

Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 4: **Rechtschreibreform ; Kinder und Märchen ; Schülerbeurteilung**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschau

Das Maiheft der «schweizer schule» stellt sich die Frage nach dem Verhältnis von **Individualisierung und Gemeinschaftsbildung**.

Die Erkenntnis, dass das Lernen durch persönliche Erfahrung am tiefsten greift, ist Ausgangspunkt der Betrachtungen von **Fritz Zaugg**. Er zeigt auf, dass Sozialkompetenz auf Selbstkompetenz gründen muss. Ein weiterer Aspekt gilt der begrifflichen Klärung zwischen Individualisierung des Unterrichts und Unterrichtsdifferenzierung – zwei Prinzipien, die sich verbinden können, aber nicht müssen.

Der Bedeutung von Lernen und Lehren in Martin Wagenscheins Pädagogik geht **Hans Egger** nach. Wagenschein sucht einen kindgerechten Ausweg aus der Misere von Stofflast und Prüfungsdruck. Im Prinzip des «Genetischen Lernens» will er das ursprüngliche Betrachten und Fragen des Kindes und die Wissenschaft zusammenführen: durch Lernen am Exemplarischen, gewonnen aus dem historischen Entwicklungsgang der Wissenschaften.

Die je eigene Sichtweise des einzelnen Schülers, seine Individualität, steht im Zentrum dieses Heftes. Der Leser ist eingeladen, sein Bild vom Schüler zu überprüfen!

Heft 5/88 der «schweizer schule» erscheint am 11. Mai 1988.

Impressum

Redaktion «schweizer schule»

Dr. Leza M. Uffer, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn,
Telefon 042 - 36 20 08

Redaktionskommission

Prof. Dr. Heinz Moser, Erziehungswissenschaftler,
Redaktor beim «Schweizerischen Beobachter»,
Herracherweg 36, 8610 Uster

Thomas Bachmann, lic. phil., Pädagogische Arbeitsstelle,
Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen,
Museumsstrasse 39, 9000 St.Gallen

Dr. Joe Brunner, Amt für Unterrichtsforschung und
-planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern

Peter Sieber, lic. phil., Tiefmoos, 8499 Sternenbergr

Verantwortliche Herausgeber

Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Sekretariat, Schiltmatthalde 15, 6048 Horw

Administration

Adressänderungen, Abonnemente, Einzelnummern
usw.: Administration «schweizer schule»,
Brunner Druck AG, Arsenalstrasse 24, Postfach,
6010 Kriens, Telefon 041 - 41 91 91

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 68.– (12 Nummern);

Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 77.–

Postcheckkonto: 60 - 7103-9, Brunner-Druck AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Kriens

Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie bis
zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administration
eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonnements
gilt nicht als Abbestellung.

Inseratenannahme

Eduard Egloff AG, Inseratenverwaltung

6311 Allenwinden ZG, Telefon 042 - 21 33 62/21 33 63
Sachbearbeiterin: Brigitte Egloff

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare übernimmt die Redaktion keinerlei
Verpflichtungen.

Redaktionsschluss Jeweils am 10. des Vormonats.

Adressen der Autoren

Alex Buff, lic. phil., Amt für Unterrichtsforschung und
-planung, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern; **Ernst
Eggimann**, Sekundarlehrer, Bramerboden, 3550
Langnau; **Peter Fischer**, Sekundarlehrer, Syntexta PR
AG, Rosenfeldweg 6, 6048 Horw; **Prof. Dr. Rudolf
Messner**, Gesamthochschule Kassel, Fachbereich 1,
Postfach 101380, D-3500 Kassel; **Prof. Dr. Horst Sitta**,
Deutsches Seminar, Universität Zürich, Rämistr. 74,
8001 Zürich.